

Portrait 3D

Die Geschichten aus dem Jenseits

Die zeichnerischen Experimente der Serie „Walter“ haben einige Echos in meinen weiteren Arbeiten aus der Zeit 2021 bis 2022 erzeugt. Die Faszination des Zeichnens hat für mich mehrere Schwerpunkte. Zu einem ist das die Reduktion der Arbeitsmittel, womit das Objekt viel ausgeprägter in den Vordergrund tritt. Die Auseinandersetzung mit dem Objekt erreicht m. E. in einer zeichnerischen Arbeit viel mehr Tiefe als das mit anderen Techniken erreicht werden kann. Jede Linie, jeder Punkt oder jede kleine Fläche entscheidet über die Balance und Harmonie oder den Ausdruck der gesamten Arbeit. Im Zusammenhang der Beschäftigung mit dem zeichnerischen Objekt treten auch die Dimensionen zum Vorschein. Nichts Ungewöhnliches und nichts Zeichnungsspezifisches.

Ich kann mich noch sehr gut an die Diskussionen zur Perspektive und flachen Darstellungen in der Malerei erinnern. Schulmedizinisch gesehen hatte ich mit den Begriffen, die gelegentlich als Qualitätsmassstab angewandt wurden immer Probleme. Es lag vielleicht an meinem handwerklichen Unvermögen oder an fehlender Anpassungsbereitschaft. Ich bin aber überzeugt, dass für jede Arbeit, für jede kreative Aussage das gesamte Spektrum der Mittel neu erfunden und zusammengesetzt werden soll. Es hört sich schwierig an, ist es aber nicht, weil vieles intuitiv aus dem Bekannten abgerufen werden kann. Entscheidend ist die Bereitschaft das tun zu wollen.

Die dritte Dimension der Serie Portrait 3D ist so aus der Entwicklung der „Nahaufnahme“ entstanden, mit dem Unterschied, dass der dreidimensionale Aufbau dieser Zeichnungsflächen nur einer Verfremdung gedient hat, während in dieser Serie ein Herannahen aus der Ferne, aus dem Jenseits, erreicht werden sollte. Also eine umgekehrte Funktion bekommen hat. Die ersten zwei Schichten wurden ähnlich wie bei der „Nahaufnahme“, die weiteren drei bis vier dann durch schemenhafte Zeichnungen am leichten Vlies erstellt.

Ein Zufall wollte, dass von den acht Personen der Serie vier zum Opfer von Waffengewalt wurden und drei dadurch gestorben sind. Kein Merkmal, das in der Auswahl der Personen eine bewusste Rolle gespielt hat. Emotional spielt es aber wahrscheinlich schon eine Rolle wie jemand unsere Welt verlassen hat. In jedem Fall war es für mich entscheidend, welche Rolle die Personen in ihrem Leben angenommen haben und wie die Auswirkung auf die Gesellschaft war. Dazu sollte sich aber der Betrachter selbst Gedanken machen.

Johann Kralewski, Juli 2022